

Liebe Delegierten, liebe Jugendbeauftragte, liebe Freunde des EJW Blaufelden, heute melden wir uns vom Jugendwerk auf einem neuen Weg. Und zwar mit dem EJW-Rundbrief. Der Rückblick ist zwar echt immer schön, aber da hört ihr ja nur zum Jahreswechsel von uns. So kam das Redaktionsteam auf die Idee, dass wir (wieder) einen Rundbrief ins Leben rufen. Für alle die schon lange mit dem EJW Blaufelden befreundet sind: der Rundbrief ähnelt der Brücke.

So funktioniert:

Das erste Mal, also heute, bekommt ihr den Rundbrief per Post und dann habt ihr die Wahl zwischen der Papierform oder einer digitalen Variante per Mail. Wenn ihr euch für den Rundbrief per Mail entscheidet oder ihr keinen Rundbrief mehr erhalten möchtet, dann schreibt uns einfach eine E-Mail an gs@ejwblaufelden.de - Vielen Dank.

Nun zu unseren Neuigkeiten im EJW Blaufelden. Es hat sich einiges getan:

Zum Jahreswechsel gab es auch einen Wechsel im Amt des Jugendpfarrers. Der neue Jugendpfarrer ist Matthias Hammer. Zu Beginn des Jahres konnten schon einige Veranstaltungen stattfinden: Berichte dazu findet ihr auf den folgenden Seiten – viel Spaß beim Schmökern! Im Frühjahr steckten wir viel Zeit in die Vorbereitungen von Jesus House, das wir letztendlich kurzfristig -bedingt durch die Coronasituation- absagen mussten.

Natürlich beschäftigt auch uns als Jugendwerk Corona sehr. Aktuell besprechen und planen wir alles digital. Es ist zwar anstrengend aber besser als nichts. Wir wollen ja, dass wir nach der Krise gut vorbereitet sind und keiner weiß wie lange das Versammlungsverbot und das Kontaktverbot anhalten. Corona weckt auch die Kreativität in uns und jeder sucht neue Wege, damit wir irgendwie miteinander kontaktlos Kontakt haben können.

Es steht einiges auf der Kippe, keiner weiß wie es weitergeht. Das Konficamp kann dieses Jahr leider nicht stattfinden, doch es gibt vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt einen Jugendtag.

In Zeiten von Corona wünsche ich euch Geduld und bleibt vor allem Gesund.

Wo du auch bist und was du auch tust: Du kannst niemals tiefer fallen als in Gottes Hand (Psalm 139,1-10). Mögen euch diese Worte aufbauend durch diese Zeit führen.

Herzliche Grüße Susanne Engel



Inhalt - In diesem Rundbrief erfahrt ihr mehr über...



- ... den Jugendpfarrerwechsel
- ... das Loopyballturnier in Wiesenbach
- ... die Ergebnisse der Orangenaktion 2019
- ... das Jungbläserwochenende in Braunsbach
- ... die Delegiertenversammlung im Frühjahr (die leider entfällt)
- ... die Skifreizeit am Nebelhorn
- ... Ehrungen bei der Herbst-DV 2019
- ... Die Onlineversion der Traineeveranstaltung
- ... die Veranstaltung JesusHouse

Wir haben die Gelegenheit genutzt um Axel Seidel einige Fragen zu seiner Zeit im EJW Blaufelden zu stellen:

Was war dein Highlight in der Zeit als Jugendpfarrer?

Auf jeden Fall das Konficamp in Wittenberg 2017 zum Reformationsjubiläum.

Woran denkst du gerne zurück?

Es ist ein Vorrecht als Jugendpfarrer, so viel mit jungen Menschen zu tun zu haben. Das ist total bereichernd, so nah an der jungen Generation dran zu sein.

Was bedeutet EJW Blaufelden für dich?

Konficamp, BAK, Bläserarbeit und Susanne Lenkner. Und der immerwährende Versuch, Jugendarbeit neu zu denken, neu aufzubauen. Alle paar Jahre muss man sich quasi neu erfinden, um an den Kindern und Jugendlichen dran zu bleiben, da jede Generation ihren eigenen Lebensstil hat, anders denkt, lebt und kommuniziert...

Aber das Geniale bei allem Wandel ist: Wir haben immer die gleiche Botschaft von Jesus Christus, die im Mittelpunkt steht. Das gibt eine große Kraft und Gelassenheit bei allen Problemen, die am Horizont auftauchen.

Was wirst du jetzt mit der dazugewonnenen Zeit anfangen?

Ich habe definitiv mehr Zeit an den Abenden, da viele Sitzungen wie BAK und DV wegfallen. Das gibt mir die Gelegenheit, öfter mit meiner Frau auf dem Sofa zu sitzen und den Abend zu genießen oder Fußball zu schauen (wenn es wieder Fußball gibt) oder eine Runde joggen zu gehen oder...

Gibt es noch etwas in Bezug auf die Jugendarbeit im Bezirk, dass du loswerden möchtest?

Im BAK hat es in den letzten Jahren einen riesen Wandel gegeben. Aber wir sind wieder top besetzt. Auch Samuel hat sich klasse eingefunden. Ich bin also gespannt, was da in den kommenden Monaten vom Jugendwerk zu hören sein wird und freue mich schon drauf!



Wechsel im Amt des Jugendpfarrers

Fünf Jahre war **Axel Seidel** in seinem Amt, als er beschloss Mal was Neues zu machen.

Ich selbst schätzte seine Arbeit als Jugendpfarrer sehr. Offen, ehrlich, direkt und stets gut gelaunt habe ich den Pfarrer mit dem E-Bike kennengelernt. Seine Art war eine Bereicherung für den BAK. Bei schwierigen Entscheidungen sah er oft neutral und objektiv darauf. Umso mehr überraschte mich sein Anruf, als er mir sagte, dass er als Jugendpfarrer aufhören will - ganz nach dem Motto, wenn es am Schönsten ist...



Jetzt ist Axel Seidel als „Kämmerer“ tätig, als Vermittler zwischen Kirchengemeinden und der Landeskirche. Wie man sich das praktisch im Alltag vorstellen kann – wird ein Pfarrhaus saniert, wird der Kämmerer um eine Stellungnahme gebeten.

Wir wünschen dir Axel für deine neue Aufgabe alles Gute und danken dir von Herzen für deine Hilfe und deinen Rat in sämtlichen Sitzungen. Halte Gott stets deine schützende Hand über dir.

Vielen von euch werden ihn kennen, unseren neuen Jugendpfarrer **Matthias Hammer**. Wir freuen uns sehr, dass wir einen reibungslosen Übergang hinbekommen haben und somit nie „alleine“ waren. Wir freuen uns und sind sehr gespannt was wir gemeinsam erleben und auf die Beine stellen.

Eine offizielle Verabschiedung von Axel Seidel und eine Einsetzung vom Matthias Hammer wird es geben – aber nicht jetzt. Wir hoffen darauf, dass wir unbeschwert den Wechsel des Jugendpfarrers mit euch feiern können, sobald sich die Situation um Corona beruhigt hat. (Susanne Engel)

Unser neuer Jugendpfarrer stellt sich vor:

Name: Matthias Hammer

Wohnort: Rot am See

Beruf: Pfarrer



Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Gitarre, ein Tablet mit vielen guten Büchern drauf, meine Familie

Was ist dein Lieblingsbibelvers?

Er gibt den Müden Kraft und Stärke genug den Unvermögenden.
Menschen werden müde und matt und junge Menschen straucheln und fallen,
die aber auf den HERRn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln, wie Adler,
dass sie laufen und nicht müde werden,
dass sie wandeln und nicht matt werden. (Jes 40,29-31)

Lieblingsnascherei:

Die Schokolade von Überraschungseiern (gibt's ja auch in groß bei Osterhasen oder Nikoläusen)

2. Loopyballturnier

Am 08. Februar war es wieder soweit, das ejw Blaufelden veranstaltete das 2. Loopyball-Turnier, diesmal in Wiesenbach. Die Veranstaltung wurde durch eine Liedandacht von Steffen Hachtel eröffnet. Er hat das Lied „Keine Maschine“ von Tim Bendzko abgespielt und den Inhalt in Bezug auf den christlichen Glauben erläutert. Damit der Nachmittag auch allen Spaß macht und fair gespielt wird, wurden alle Regeln zum Spiel erklärt und schon ging es los.



Ich selbst habe nicht mitgespielt, aber als Zuschauer hat es ebenfalls sehr viel Spaß gemacht – da wurde auch die ein oder andere Waffel etwas dunkel... 😊 An der Bistrotke hatte man den besten Platz: Man hatte einen guten Blick auf das Spielfeld und die Jugendlichen erzählten beim Verpflegung einkaufen wie cool das Spiel gerade war oder berichten, auf was sie besser achten müssen, damit sie das nächste Spiel gewinnen.

Anfangs merkte man genau, dass die Spieler noch etwas vorsichtig unterwegs waren. Je häufiger gespielt wurde, je mehr Action war auf dem Feld.



Das Topspiel war ziemlich zum Ende hin, als Brettheim gegen die „Ersatzmannschaft“ gespielt hat. Eine Gruppe hat frühzeitig die Veranstaltung verlassen und so wurde kurzer Hand eine Mannschaft aus den Zuschauern zusammengestellt. So spielte Brettheim gegen zwei Jugendkreisleiter. Da merkte man schnell, dass der Ball Nebensache war. Hauptsache Markus Ehrmann wurde gerammt und kugelte übers Spielfeld.

Herzlichen Glückwunsch an die Konfigruppe FC Gobes & die Jugendgruppe Brettheim 1. Diese beiden Mannschaften belegten Platz 1! (Susanne Engel)

Orangenaktion 2019

Traditionsgemäß wie jedes Jahr organisierten wir wieder am ersten Adventswochenende in 2019 die Orangen-Aktion. Im ganzen Kirchenbezirk konnte Dank der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher und Kinder für den CVJM-Weltdienst eine Spende in Höhe von 5.654,92 € überwiesen werden. Mit dem Erlös unterstützten wir wieder das Landwirtschaftliche Ausbildungszentrum Ikposogye in Nigeria. Die Lehrwerkstatt für Landwirte. Das Partnerschaftsprojekt ist in die Arbeit des ejw Weltdienstes im evangelischen Jugendwerk in Württemberg und damit in die weltweite CVJM Arbeit eingebunden. Bei der diesjährigen Aktion konnten wir 323 Kartons (a/10 kg) Bio-Orangen verkaufen. Ecofit Biofruchtimport bezieht Bio-Orangen aus Spanien, die unter menschenwürdigen Bedingungen angebaut und geerntet werden. Da immer mehr Verbraucher und Gastronomen auch die Schalen der Zitrusfrüchte verarbeiten möchten, werden die Früchte aus biologischem Anbau immer beliebter. Denn im Unterschied zum konventionellen Anbau ist es im Bio-Anbau nicht erlaubt, die Schalen der Früchte mit einer Wachsschicht zu versehen. Teilweise arbeitet Ecofit direkt mit den Erzeugern vor Ort zusammen. Wo dies nicht möglich ist, werden die Waren über einen Zwischenhändler bezogen. Das ejw Team aus Blaufelden bedankt sich ganz herzlich bei allen Mithelfenden und freut sich auf die nächste Sammelaktion im Jahre 2020 mit tatkräftiger Unterstützung. *(Susanne Lenkner)*



Jungbläserwochenende mit viel Spaß und Musik



Unser Jungbläserwochenende war ein voller Erfolg. Dieses Jahr waren wir vom 14.-16. Februar zum ersten Mal im Freizeitheim Braunsbach. Wir waren so viele Teilnehmer wie seit langem nicht mehr. 33 Bläser aus den Gemeinden Brettheim, Gagstatt, Gammesfeld, Gerabronn, Leuzendorf Schmalfelden und Wiesenbach waren dabei. Sie übten am Wochenende verschiedene Bläserstücke aus Notenheften wie zum Beispiel dem aktuellen Heft des diesjährigen Landesposaunentags in Ulm. Dabei gab es Übungseinheiten am Freitagabend, den Samstag über und

am Sonntagmorgen. Wir beschäftigten uns in Andachten und dem Gottesdienst immer wieder mit dem Jahreslosungsthema Glauben. Natürlich gab es auch jede Menge Spaß und Action außerhalb des Übens. Am Samstag fanden Workshops statt in denen die Teilnehmer Gesichtsmasken oder Sandbilder erstellen konnten. Für Jugendliche gab es einen Escape Room in dem sie verschiedene Rätsel lösen mussten um das Horn von Jericho zu befreien. Manche waren doch überrascht von der Menge der Übungseinheiten. „Sonst spielen wir im Jungbläser nur eine Stunde“ meinte ein Teilnehmer. Doch am Sonntag zeigte sich beim üblichen Platzkonzert vor dem Freizeitheim das viele Üben hat sich gelohnt. Die Jungbläser spielten ihre Notensätze vor den Eltern und konnten wunderbar zeigen wie viel sie gelernt hatten.

Zwei Meinungen von Teilnehmern: „Mir hat es sehr gut gefallen und auch in den getrennten Gruppen also jung/alt würden fetzige Lieder gespielt.“ „Es war sehr gut und lustig. Es hat Spaß gemacht.“ Nächstes Jahr steigt die Freizeit wieder vom 26.-28. Februar 2021. Wir freuen uns darauf wieder viele Teilnehmer dabei zu haben. *(Samuel Rentschler)*



Delegiertenversammlung Frühjahr 2020

Die Frühjahrsdelegiertenversammlung fällt ersatzlos aus. Wir haben uns dazu entschieden, weil wir davon ausgehen, dass nicht nur bei uns, sondern auch bei euch die Termine in der Corona Zeit ansammeln und es nach der Krise eine Anhäufung der Termine geben wird.

Der Haushaltsplan und der Jahresabschluss wurde im BAK besprochen und wird vorläufig eingereicht.

Der Beschluss folgt in der Herbstdelegiertenversammlung. Diese findet am **06. November** voraussichtlich in Gammesfeld statt. Haltet euch den Termin bitte frei! *(Susanne Engel)*



Mit Gott auf der Piste – Ski Ausfahrt ans Nebelhorn

Ski heil! Kopf aus, und die Zeit genießen. Gemeinsam fuhren wir mit dem 9er Bussle am Mittwochmorgen in Richtung Skigebiet. Erstaunlicherweise hatten wir nicht einmal Stau. Zuhause war noch alles grün, in Oberstdorf hat es geschneit als wir ankamen. Zum Teil haben wir beim Mittagessen im „Käs Hüs“, die Bäume auf der anderen Straßenseite vor Schneefall kaum gesehen. Mit Sack und Pack fuhren wir mit der Nebelhornbahn rauf auf das Nebelhorn. Wie letztes Jahr gastierten wir im „Edmund Probst Haus“ an der Station Höfahrtsblick. Dort bezogen wir unsere Zimmer. Der Schneefall hatte nicht nachgelassen und es kam noch Wind dazu, also verzichteten wir erst mal auf die Pisten und machten es uns mit heißer Schokolade oder Tee bei Spielen und Gesprächen gemütlich. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer Andacht ging es ins Bett. Von der Küche des „Edmund Probst Haus“ wurden wir köstlich bewirtet: Morgens ein erstklassiges Frühstück mit Müsli, Brot, Marmelade, Wurst und Käse. Mittags gab es meistens eine warme Suppe und zum Abendessen Spaghetti, Käse Spätzle oder ähnliches. Wir begannen jeden Morgen mit einer kleinen Andacht und abends arbeiteten wir, dass ein oder andere Mal, mit der Bibel. Vormittags machten wir die Pisten unsicher. Aber vorher wärmten wir uns mit ein bisschen Skigymnastik auf. Morgens hatten wir an den meisten Tagen wirklich Glück. Blauer Himmel und Sonnenschein bei kalten Temperaturen mit ein bisschen Wind. Mittags hat es meist zugezogen, davon ließen wir uns aber nicht abbringen. Donnerstagabends wurde es richtig windig, wir saßen im vollen Gasträum und der Wind piff nur so um die Hütte. Am Morgen darauf war es so neblig, dass wir uns dazu entschieden in die Breitach Klamm zu gehen. Die Klamm war spektakulär. Das Wasser rauschte unter uns und überall lag Schnee, was die Landschaft in eine nahezu märchenhafte Winterstimmung brachte. Mittags wagten wir uns auf die Pisten. Samstag entschieden wir gemeinsam, dass wir am Fellhorn Ski fahren gehen. Dort war es sehr windig und kurz nach eins wurden alle Pisten und Lifte leider geschossen, die letzte Abfahrt war ein Graus alle mussten über eine Piste nach unten. Wir konnten danach zum Glück am Nebelhorn noch Ski fahren. Am Nebelhorn schien die Sonne und wir hatten einen richtig schönen Nachmittag. Als es dunkel geworden war, liefen wir eine Runde mit den mitgebrachten Fackeln. Am Sonntagmorgen, nach dem wir unsere Sachen gepackt haben, fuhren wir noch eine Runde mit den Skiern. Beim gemeinsamen Mittagessen kamen wir zum ersten Mal auf die Idee nachzuschauen, was auf der Welt in den letzten fünf Tagen passiert ist. Nach dem Essen machten wir uns auf den Weg nach Hause. Eine coole, gesegnete Skiausfahrt ging zu Ende. *(Hanna Bögelein)*

Ehrungen bei der Delegiertenversammlung Herbst 2019

Am 8. November fand in Hengstfeld die Herbst-DV statt. Es wurden einige langjährige Mitarbeiter geehrt:

- Gaby Hörner für 25 Jahre Kassenprüfung
- Timo Hörner für 20 Jahre Kassenprüfung
- Rainer Layher für 12 Jahre als Mitglied im BAK
- Martin Krätzer für 13 Jahre als Mitglied im BAK

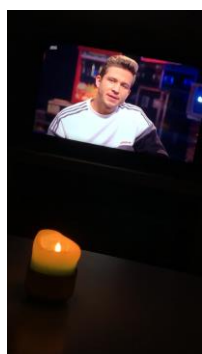
Rainer Layher und Martin Krätzer konnten an dem Abend leider nicht anwesend sein. Alle bekamen eine Urkunde und Nadel in Silber und ein kleines Geschenk. Auch an dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich für den jahrelangen, treuen Einsatz bedanken!



Trainee Basic - exklusiv online // ab 14 Jahren // Start am 29.04.2020

Werde Mitarbeiter in deiner Kirchengemeinde mit dem TRAINEE PROJEKT - Trainee ist keine klassische Schulung, sondern eine Mischung aus Lernen, Spaß und Gemeinschaft. Es sind 7 Termine die wöchentlich mittwochs stattfinden. Eine Einheit dauert eine Stunde. Nach erfolgreicher Teilnahme wirst du zu einem Überraschungsevent eingeladen. Danach kannst du mit Trainee weitermachen: September-Januar mit Wochenende und Projekt. Weitere Informationen dazu gibt es im Jugendwerk und auf der Homepage!

Anmeldung: Schreib uns eine Nachricht mit deinem Namen, E-Mailadresse, Alter und Adresse. Wenn du Konfirmand bist dann erwähne das auch in der Anmeldung. Nach der Anmeldung, erhältst du weitere Infos. *Wenn du dies erst nach dem 29.4. liest und dabei sein willst, melde dich einfach im Jugendwerk.*



Jesus House 2020 – A new way to be human!

war das diesjährige Motto von JESUS HOUSE, welches in Rot am See stattfinden sollte. Verschiedene Mitarbeiter/innen haben alles bis ins kleinste Detail geplant und vorbereitet, der Livestream konnte starten. Doch dann musste die Veranstaltung, aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden.

WIRKLICH? Nein! Nicht ganz, denn das offizielle Team von JESUS HOUSE hat sich was überlegt und den Stream für jeden zugänglich gemacht. So konnte jeder JESUS HOUSE live bei sich zu Hause schauen. Da ging es um Glück, Anerkennung, der Halt im Leben und wie man einen Unterschied in der Welt machen kann. Jeden Abend gab es zwei Video Clips von Menschen dessen Leben sich, durch den Glauben an Gott, total verändert hat. Außerdem gab es einen kurzen biblischen Input - Alles in allem war jeder Abend ein einzigartiger Abend, der mit viel Action und Spaß abgerundet wurde! Du hast jetzt so richtig Lust auf JESUS HOUSE bekommen und ärgerst dich vielleicht, dass du es nicht gesehen hast? Es gibt eine gute Nachricht! Alle Clips sind auf YouTube verfügbar *(Katharina Petersson)*

Viele weitere Informationen, Aktuelles und Termine gibt es wie immer auf der Homepage www.ejwblaufelden.de

Auch für den Rundbrief gilt weiterhin, dass wir eure Beiträge und euer Feedback sehr gerne entgegennehmen. Die Mailadresse wurde angepasst und ihr erreicht uns jetzt unter redaktion@ejwblaufelden.de

Kontakt und Impressum:

Evang. Jugendwerk Bezirk Blaufelden
Hauptstr. 11,
74572 Blaufelden
gs@ejwblaufelden.de
Tel.: 07953/88620

Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Engel (1. Vorsitzende)

Redaktionsteam:

Viola Östreicher, Klaus Hermann, Jennifer Voigt, Johanna Leibfarth

Kontodaten für Spenden: EJW Blaufelden Bez. Blaufelden
IBAN: DE 93 6225 0030 0001 4070 80 *BIC:* SOLADES1SHA
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim